



ACHTEIHN

Kirche in Eiderstedt

Dezember 2021 bis Februar 2022

St. Peter-Ording und Tating



Menschen | Termine | Glauben | Gott



Bleiben wir zuversichtlich

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Die USA haben einen neuen Präsidenten, Großbritannien ist nicht mehr Mitglied der EU, der Abzug der westlichen Truppen aus Afghanistan brachte die Taliban an die Macht, und auch in unserem Land wurden die Weichen neu gestellt. Der Bundestag hat sich nicht nur vergrößert, sondern auch verjüngt, sodass mit einem frischen Wind zu rechnen ist.

Der Klimawandel bescherte der ganzen Erdkugel neue Hitzerekorde und schlimmer Stürme, Brände. Die Flut-Katastrophe im Ahrtal verwüstete ganze Gemeinden. Menschen wurden von den Wassermassen in den Tod gerissen, andre verloren ihr Hab und Gut. Das Land war erschüttert und zeigte eine unbeschreibliche Hilfsbereitschaft. Es kam zu Spendenaufrufen und viele Bürger aus allen Teilen Deutschlands machten sich spontan auf den Weg ins Ahrtal, um bei den Aufräumarbeiten mitzuhelfen.

Neben all diesen Ereignissen spielte auch 2021 Corona eine, wenn nicht sogar die entscheidende Rolle. Homeoffice, Schulschließungen, Maskenpflicht, fehlende Impfstoffe, Impfquote, Querdenker, Verschwörungstheorien ... all das erhitzte die Gemüter.

Und wenn sich durch die Impfung die Gefährdung auch etwas gelegt hat, so werden auch in diesem Jahr die Festgottesdienste nicht frei von Einschränkungen stattfinden können. Und nicht nur das, die Wirtschaft schlägt Alarm, dass es auch unter dem Weihnachtsbaum durch coronabedingte Lieferengpässe leerer aussehen könnte.

Doch bleiben wir zuversichtlich und erfreuen uns an der Freiheit, die Jesus, dessen Geburt wir feiern, uns zusagt.

Ihr Redaktionsteam

Liebe Leserin, lieber Leser.

Weihnachten ist ganz schön was los. Und nicht erst seit die Postboten unter den Amazon-Paketen ächzen. Schon in der Weihnachtsgeschichte waren jede Menge Leute unterwegs. Josef, Maria, die Hirten, die Engel, später die Weisen aus dem Morgenland – alle sind unterwegs.

Josef und Maria und dazu viele tausend andere Ungenannte sind unterwegs an ihren Heimatort, um sich zählen zu lassen. Die Hirten auf dem Feld wollen zur Krippe, nachdem sie eine Erscheinung hatten. Und dann sind da noch die Weisen aus dem Morgenland, oder heiligen drei Könige, die sich von einem Stern haben leiten lassen. Die Weihnachtsgeschichte ist voller Bewegung und Aufbruch. Alle müssen weite Wege gehen. Den weitesten Weg aber hat Gott gemacht. „Gott kommt auf die Erde“. Was für ein Perspektivwechsel. Nicht von

oben herab, sondern auf Augenhöhe. Sogar noch weniger - er wird ja Kind.

Gott geht in die Froschperspektive. Was hindert mich, es ihm gleich zu tun. Mach doch mal ´nen Perspektivwechsel. Guck aus dem Blickwinkel der anderen. Wenn ich das tue, finde ich vielleicht eine andere Wahrheit, eine die neben meiner steht und ihre eigene Berechtigung hat. Meist gibt es nämlich mehr als die eine Wahrheit.

Und das ist im Moment dringender denn je, wo jeder glaubt die Wahrheit gepachtet zu haben und die Positionen sich immer unversöhnlicher gegenüberstehen. Egal ob Impfen, Klima oder was auch immer: es gibt immer eine Wahrheit neben meiner. Auch wenn ich das zugegebenmaßen manchmal nur schwer ertragen kann.

Mach doch mal einen Perspektivwechsel, oder: guck den Stern von allen Seiten an. Machen wir es wie Gott. Dann kann das Kind in der Krippe tatsächlich zum Friedensbringer werden, weil wir fähig werden, dem Gegenüber eine gewisse Größe zuzugestehen und im Gespräch zu bleiben.

Und das ist im Moment schon ziemlich viel.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest.

Ihre Pastoren Sylvia und Michael Goltz



Unsere Küster

Mit dieser Ausgabe des Achteihns geht die noch relativ neue Serie „Unsere Küster“ in die zweite Runde. Wir stellen heute vor: Werner Lesch, Küster der Kirchengemeinde Tönning-Kating-Kotzenbüll.

Werner Lesch ist mittlerweile seit 2001 für die Gemeinde im Dienst und „feierte“ im Oktober diesen Jahres sein 20-jähriges Dienstjubiläum. Auch hier noch einmal herzliche Glückwünsche!

Für den gelernten Bäcker ist die St. Laurentius-Kirche in Tönning seit zwei Jahrzehnten sein zweites Wohnzimmer. Mit Sorgfalt bereitet er den Kirchenraum für Gottesdienste, Konzerte und andere Veranstaltungen vor: vom Reinigen der Kirche über das Anzünden der Leuchter bis hin zum Begrüßen an der Kirchentür. Da unsere Kirche sieben Tage die Woche für Besucher geöffnet ist, kümmert er sich auch um das Auf- und Abschließen der Kirche und schaut nach dem Rechten. Vom Rasenmähen über das Schneiden der Rosen bis hin zum Entfernen der Hinterlassenschaften geschätzter Vierbeiner – Werner Lesch ist zur Stelle.

Im gemeindlichen Team der Mitarbeiter nennt man ihn liebevoll nur noch den „Uhrwerkflüsterer“, denn in Sachen Turmuhr macht Werner Lesch so leicht keiner ein X für ein U vor, auch wenn die „Diva von Tönning“ ihm im Laufe seiner Dienstzeit so manches Quäntchen an Geduld und Beharrlichkeit abverlangte.



Auch auf das Außengelände „rund um Kirche und Gemeindehaus“ hat er ein Auge. Für Liebhaber des guten Geschmacks hält er immer einen ausreichenden Vorrat an Sahnebonbons im Sakristeischrank vor - mmmh, lecker!

In seiner Freizeit schlägt sein Herz leidenschaftlich für die Geflügelzucht, vor allem für seine prämierten „Goldhalssigen Wyandotten“, seine „Modeneser Tauben“ sowie seine „Weißen Brieftauben“. Letztere lässt er gerne auf Anfrage zu Hochzeiten fliegen. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Freude an seiner Arbeit.

Alexander Böhm

Klare Sache!?

„Liebe Leser, heute zum letzten Mal
 „Lein Beitrag zur Rubrik „Klartext“. Im
 nächsten Jahr folgt dann eine Reihe, die
 sich mit der Geschichte unserer Kirchen
 befasst.

Klartext reden bedeutet, seine Meinung
 klar und deutlich zu äußern, aus seinem
 Herzen keine Mördergrube zu machen,
 Stellung zu beziehen. Dies natürlich al-
 les mit entsprechendem sprachlichem
 Anstand und nötigem Respekt vor dem
 anderen. Klar doch!



Ebenso klar ist für mich, vor dem Hin-
 tergrund des Klimawandels und der
 Coronapandemie, dass ein Jeder seine
 Lebensanschauungen und sein Freizeit-
 verhalten reflektieren sollte. Muss ich
 mich jedes Jahr zur Urlaubszeit in den
 Flieger setzen? Muss ich ständig das
 neueste Handy haben? Kurz gefragt: Wie
 kann ich mein Leben in Einklang bringen
 mit dem Wunsch, verantwortungsvoll
 mit der Umwelt umzugehen?

Nun habe ich eine alte Schulfreundin, die
 jedes Jahr ihren Geburtstag in Griechen-
 land feiert. Mag da kommen, was will: Kli-
 mawandel, Pandemie... Egal! Griechen-
 land muss sein! Und das im Hochsommer.
 Und so war es auch in diesem Jahr. Trotz
 Hitzerekord und verheerendem Feuer
 auf der gegenüberliegenden Insel, meine
 Freundin genoss ihren Urlaub. Ver-

ständnis konnte ich dafür nicht aufbrin-
 gen, was aber nicht zu einer wirklichen
 moralischen Entrüstung führte. Das war
 im August. Vor einer Woche meldete sie
 sich wieder bei mir. Nun war sie mit ih-
 ren Damen von der Doppelkopfrunde in
 Griechenland und ehe diese Information
 so richtig bei mir sacken konnte, schrieb
 sie, dass es dann vom Flughafen direkt
 weiter nach Ameland, in Holland, geht.
 Meine klare Meinung dazu: Was für ein
 Wahnsinn! Aber nun ist es ja mal so, dass
 sie mich gar nicht nach meiner klaren
 Meinung gefragt hat. Sie genießt und
 teilt mit.

Sehen Sie, und da beginnt meine Un-
 klarheit bezüglich meiner klaren Mei-
 nung. Was mache ich damit, wenn mein
 Gegenüber sie gar nicht hören will? Klar
 ist, zu einem „Gutmenschen“ möchte ich
 nicht werden. D.h. einem Menschen, der
 anderen seine eigenen Moralvorstellun-
 gen aufdrängen will. Und klar ist auch,
 dass ich auch nicht von meiner sich ve-
 gan ernährenden Bekannten ständig auf
 meinen Fleischkonsum angesprochen
 werden möchte.

Klargeworden ist mir, dass ich beide Frau-
 en, so unterschiedlich unsere Lebenskon-
 zepte auch sind, gern habe, achte und
 schätze. Und deshalb werde ich, so lange
 sie mich nicht nach meiner Meinung fra-
 gen, diese für mich behalten. Wir kennen
 uns alle lange genug und wissen um un-
 sere Einstellungen. Ist diese Haltung fei-
 ge und könnte ich mit einer deutlichen
 Stellungnahme meinen bescheidenen
 Beitrag zur Verlangsamung des Klima-
 wandels beitragen? Ich weiß es gerade
 nicht. Klar ist jedoch für mich: Friedvoller
 wird die Welt durch meine Zurückhal-
 tung auf alle Fälle.

Greta Redlefsen

„Jetzt geht’s los!“

Im Frühjahr ist es so weit. An den ersten Kirchen werden die Baugerüste aufgestellt und die Sanierung kann beginnen. Nach den langen Vorplanungen und Genehmigungsverfahren wird dann endlich gebaut.

Jetzt heißt es für die Eiderstedter Gemeinden zusammenzurücken. Denn im kommenden Jahr wird bereits an sechs Kirchen gebaut. Oldenswort. Tönning. Kotzenbüll. Osterhever. Garding und Welt. Es wird immer wieder Phasen geben, wo einzelne Kirchen gesperrt sind und nicht betreten werden dürfen. Gottesdienste, Trauerfeiern oder Konzerte werden dann in den Nachbarkirchen stattfinden.

Aber schon jetzt gibt es einiges zu sehen. Ende Oktober wurden an mehreren Kirchen Untersuchungen zur Beschaffenheit der Außenwände durchgeführt. Jede Kirchenwand wurde elektronisch gescannt, so dass am Computer Kirchenmodelle entstehen, auf denen jeder einzelne Stein zu sehen ist. Und je



Jede Fuge und jeder Stein wird genau katalogisiert und je nach Schaden saniert.

nach Beschaffenheit wird entschieden, welcher Stein oder welche Fuge saniert werden.

„Das ist ein sehr effektiver Weg, um die Schäden genau zu orten und später zu beheben, außerdem sparen wir dadurch Gelder ein“, sagt Pieter Dubbeldam, der als Architekt die Bauabteilung des Kirchenkreises leitet.

Für die Ausführung der Bauarbeiten sind mehrere Architektenbüros zuständig, so dass die Arbeiten schneller vorangehen, als wenn alles in den Händen eines Büros liegen würde. Trotzdem stimmen sich die Büros untereinander ab, um die Planungen zu koordinieren. So wird im Frühjahr an der einen Kirche das Mauerwerk saniert, an der nächsten das Dach und an einer weiteren werden die Fundamente in Angriff genommen.

Die Kosten für die gesamte Sanierung der Eiderstedter Kirchen liegen laut Plan bei 18,5 Mio. Euro, die Hälfte davon zahlt der Bund als Zuschuss, die andere Hälfte kommt von den Eiderstedter Kirchengemeinden, dem Kirchenkreis, der Nordkirche und dem Land Schleswig-Holstein.

Etwa 350.000 Euro sind bisher als Spenden von Privatpersonen hinzugekommen. Hier hoffen die Kirchengemeinden auf weitere Spenden, denn aufgrund der Baukostensteigerungen und möglicherweise versteckter Schäden wird vermutlich mehr gebraucht als ursprünglich geplant.

Spendenkonto:

Kirchenkreis Nordfriesland

IBAN: DE80 5206 0410 0206 4028 28

BIC: GENODEF1EK1

www.eiderstedter-schutzengel.de

Nordfriesisches Friedhofswerk

Die ökologische Aufwertung und die Gestaltung der Friedhöfe mit dem Ziel, den Naherholungscharakter zu erhöhen, ist uns ein besonderes Anliegen. Beiden Zielen soll eine Anpflanzung einer neuen Allee, bestehend aus 30 Linden, entlang des zentralen Weges auf dem Neuen Friedhof in Garding dienen. Diese wird etwa binnen 14 Tagen nach Totensonntag erfolgen. Als Baumart haben wir uns wieder für die Winterlinde (*Tilia cordata*) entschieden, da so die bestehenden Winterlindenalleen harmonisch ergänzt werden. Es wird zwar noch etliche Jahre dauern, bis die neue Allee in der Größe mit den vorhandenen Linden mithalten kann, aber wir hoffen, dass Sie trotzdem schon Ihre Freude daran haben werden. Des Weiteren werden wir mit Hilfe einer Förderung des Kreises Nordfriesland aus einem Fördertopf zu



Gunsten insektenfreundlicher Maßnahmen auf vereinzelt Friedhöfen noch ein paar Gehölze sowie Stauden pflanzen. Viele unserer ökologischen Projekte können Sie seit diesem Sommer auch auf unserem Instagram-Account „friedhofswerk.nf“ verfolgen. Dort veröffentlicht überwiegend unsere FÖJ-lerin Frau Arnold regelmäßig sehr schöne Fotos mit lesenswerten Beiträgen.

Zeit, dass sich was dreht.

„Zeit, dass sich was dreht“ – so lautet das neue Jahresmotto des Kirchenkreises Nordfriesland. Angesichts immer neuer Klimakatastrophen haben

wir uns ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Bis zum Jahr 2030 wollen wir klimaneutral sein. Das erfordert einige Anstrengungen, manches Opfer und viele gute Ideen. Aber gemeinsam können wir es schaffen!

Wir freuen uns sehr auf Anregungen und Impulse aus Gemeinden, Diensten und Werken.

Mehr Info unter
www.jahresthema-nf.de



Epiphaniastagsgottesdienst 2022

Seit Jahrzehnten findet am Epiphaniastag der traditionelle gemeinsame Gottesdienst für Eiderstedt in Garding statt, zu dem alle Kirchengemeinden der Region für Montag, den 6. Januar, um 19 Uhr, in St. Christian herzlich einladen.

Wir folgen den drei Weisen aus dem Morgenland, deren kleine Nachfolger in den ersten Tagen des Jahres in zahlreichen Gemeinden von Tür zu Tür ziehen, um den Segen des neugeborenen Christuskindes ins Neue Jahr zu tragen.



Nach dem Gottesdienst wird zu einem gemütlichen Beisammensein mit einem Heißgetränk am Kamin ins Gemeindehaus eingeladen.

Dienstjubiläum bei St. Christian

Pflegedienstleitung Anke Thoms vom Ambulanten Pflegedienst gratulierte ihrer Mitarbeiterin Margret Schütt zum

10-jährigen Dienstjubiläum. Frau Schütt startete im Herbst 2011 als Pflegehelferin im Martje-Flohrs-Haus und wechselte dann im April 2017 zum ambulanten Pflegedienst.

Diakon Carsten Brinkmann



Pflegedienstleitung Anke Thoms(li.) gratuliert ihrer Mitarbeiterin Margret Schütt zum Dienstjubiläum

St. Magnus-Kirche zu Tating • St. Nikolai-Kirche in Ordning • St. Peter-Kirche in St. Peter

Gemeindebüro Olsdorfer Straße 19,
25826 St. Peter-Ordning
Telefon 04863 / 2260, Fax 04863 / 1544
buero@kirche-spot.de
www.kirche-spot.de

Öffnungszeiten Di-Fr. 9 bis 12 Uhr

Bankverbindung/Spendenkonto
IBAN: DE38 5206 0410 7606 4028 28
Bitte geben Sie immer Verwendungszweck und Gemeindennamen an.

Pastorin Sylvia Goltz
Telefon 04863/95145
sylvia.goltz@kirche-spot.de

Pastor Michael Goltz
Telefon 04863/95145
michael.goltz@kirche-spot.de

Kirchenbüro
Kirsten Kardel, Telefon 04863 / 2260

Kantor KMD Christoph Jensen,
Telefon 04863 / 1879
christoph.jensen@kirche-spot.de

Ev. Kindertagesstätte Brigitte Ranft-Ziniel, Telefon 04863 / 998950

Urlauberseelsorge
Andrea Streubier, Telefon 04863 / 2189
streubier@kircheamurlaubsort.de

Friedhofsverwaltung Friedhofsverband, Telefon 04862 / 217980

Küster und Hausmeister
Marco Hoffnauer,
Telefon 0157-38126875
Hans-Peter Boyens, Telefon 04862 / 923

Kirchengemeinderat:
Wolfgang Beushausen, Tel. 04863 / 4404
Gaby Bombis, Tel. 04863 / 478142
Claudia Boyens, Tel. 04862 / 103031
Jörg Honecker, Tel. 01522 / 8618271
Owe Klützke, Tel. 04862 / 8684
Waltraud Rüb, Tel. 04863 / 3652
Bodo Scheffels, Tel. 04862 / 2019672
Andrea Streubier, Tel. 04863 / 2787
Helmut Walter, Tel. 04863 / 5224
Ruth Welk, Tel. 04863 / 8144
Rainer Wilde, Tel. 04863 / 2108

Impressum

Der ACHTEIHN wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Peter-Ordning und Tating (ViSdP).

Redaktion: Ute Böttcher, Alexander Böhm, Ralf-Thomas Knippenberg, Bodo Scheffels, Michael Goltz, Inke Schauer. Titelfoto: Michael Goltz

Gesamtherstellung: Nordgrafik Druck + Verlag, Wesselburen. nordgrafik.falkner@t-online.de
Gedruckt auf zertifiziertem Papier.

Auflage: 3.500 Stück

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war am 30. Oktober 2021, für die nächste Ausgabe ist es der 31. Januar 2022. Die nächste Ausgabe erscheint zum 1. März 2022.

Kontakt: buero@kirche-spot.de

Unsere Gottesdienste

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen in unseren Kirchen sowie im Gemeindehaus finden nach den Regeln von 3G statt. Bitte bringen Sie einen entsprechenden Nachweis mit.

Dezember 2021

Sonntag, 5. Dezember

St. Peter, 10 Uhr Pastorin Sylvia Goltz
Verleihung des Ansgarkreuzes an Wolfgang Beushausen,
anschl. Empfang

Sonntag, 12. Dezember

St. Peter, 10 Uhr Pastor Michael Goltz
St. Magnus, 17 Uhr Musikalischer Gottesdienst, mit dem Posaunenchor
St. Peter-Ording, Übergabe des restaurierten Boyens-
Epitaphs durch den Förderverein Eiderstedter Kirchen,
Pastor Michael Goltz

Sonntag, 19. Dezember

Krippenspiel der Konfirmanden und Verteilung des
Friedenslichtes
St. Peter, 10 Uhr Pastorenehepaar Sylvia und Michael Goltz

Freitag, 24. Dezember (Heiligabend)

14.00 Uhr Seniorenheim	Andacht, Pastorin Sylvia Goltz
14.30 Uhr St. Nikolai	Klein Weihnachten Diakonin Streubier u. Team
15.00 Uhr St. Peter	Familiengottesdienst, Christoph Jensen mit Kinderchor und Pastor Michael Goltz
16.00 Uhr St. Nikolai	Christvesper, Pastorin Sylvia Goltz
17.00 Uhr St. Peter	Christvesper, Pastor Michael Goltz
17.30 Uhr St. Magnus	Christvesper, Pastorin Sylvia Goltz
17.30 Uhr St. Nikolai	Christvesper, Pastor i.R. Sönke Hansen
23.00 Uhr St. Peter	Christmette, Pastor Michael Goltz

Samstag, 25. Dezember

St. Peter, 10 Uhr Pastorin Sylvia Goltz
St. Magnus, 17 Uhr Pastorin Sylvia Goltz

Sonntag, 26. Dezember

St. Peter, 10 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst, Pastorin Gisela Mester-Römmer

Freitag, 31. Dezember (Altjahrsabend)

St. Nikolai, 16 Uhr Pastor Michael Goltz

St. Magnus, 17 Uhr Pastorin Sylvia Goltz

St. Peter, 18 Uhr Pastor Michael Goltz

Januar 2022

Sonntag, 02.01.

St. Peter, 10 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst, Pastorin Gisela Mester-Römmer

Sonntag, 09. Januar

St. Peter, 10 Uhr Prädikantin Regina Halbritter

Sonntag, 16. Januar

St. Peter, 10 Uhr Gottesdienst mit anschl. Jahresempfang von Kirchengemeinde St. Peter-Ording und Tating und politischer Gemeinde St. Peter-Ording

Sonntag, 23. Januar

St. Peter, 10 Uhr Pastor Michael Goltz

Sonntag, 30. Januar

St. Peter, 10 Uhr Pastorin Sylvia Goltz

Februar 2022

Sonntag, 6. Februar

St. Peter, 10 Uhr Pastorin Sylvia Goltz

St. Magnus, 11.30 Uhr Pastorin Sylvia Goltz

Sonntag, 13. Februar

St. Peter, 10 Uhr Pastor Michael Goltz

Sonntag, 20. Februar

St. Peter, 10 Uhr Pastorin Sylvia Goltz

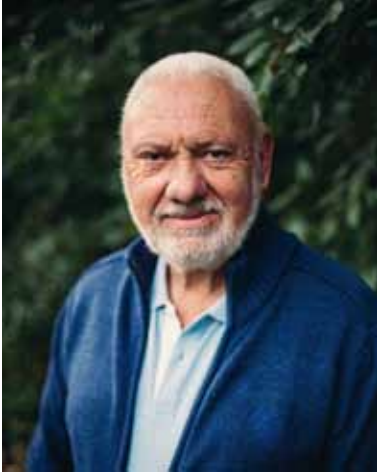
Sonntag, 27.02.

St. Peter, 10 Uhr Pastor Michael Goltz

Kirche St. Peter (Dorf), Kirche St. Magnus (Tating), Kirche St. Nikolai (Ording)

Ansgarkreuz für Wolfgang Beushausen

Am 2. Advent wird Wolfgang Beushausen von Propst Jürgen Jessen-Thiesen mit dem Ansgarkreuz ausgezeichnet. Das Ansgarkreuz ist eine Anerkennung der Nordkirche für vorbildlichen ehrenamtlichen Einsatz.



Wolfgang Beushausen ist seit beinahe 20 Jahren Mitglied im Kirchengemeinderat und seit einigen Jahren der Vorsitzende. Er kümmert sich um die Kontakte zur Kommune, ist im Finanzausschuss und Bauausschuß tätig und engagiert sich unter anderem als Lektor im Gottesdienst, sowie im Posaunenchor.

Seit vielen Jahren ist Wolfgang Beushausen außerdem Mitglied der Synode des Kirchenkreises. Er sitzt im Kirchenkreis-Finanzausschuss und war dort zwischenzeitlich stellvertretender Vorsitzender. Seine Verwaltungskompetenz ist nicht nur für uns als Kirchengemeinde ein großes Geschenk.

Mit seiner ruhigen und besonnenen Art ist Wolfgang Beushausen ein ganz wichtiges Bindeglied innerhalb unserer

Kirchengemeinde, sowie zwischen Kirchengemeinde und Kirchenkreis.

Auch sonst ist Wolfgang Beushausen einfach „da, wenn er gebraucht wird“.

Danke, Wolfgang, nicht nur dafür.

Die Verleihung findet am 5. Dezember (2. Advent) um 10 Uhr im Gottesdienst statt, im Anschluß gibt es einen kleinen Empfang im Gemeindehaus.

Krippenspiel der Konfis

Am 4. Advent um 10 Uhr präsentieren die Konfirmanden in der St. Peter-Kirche ihre freie Interpretation der Weihnachtsgeschichte. Lassen Sie sich überraschen. Außerdem gibt es in dem Gottesdienst das Friedenslicht von Bethlehem zum Mitnehmen, bitte bringen Sie sich dafür einen Behälter mit, damit Sie das Licht sicher nach Hause tragen können.

Silvester

Loslassen, was belastet. Wer mag, kann im Jahresschluss-Gottesdienst einen Stein am Altar ablegen, um loszuwerden, was beschwert und niederdrückt und danach mit dem Friedenslicht erleichtert ins neue Jahr gehen. Dazu gibt es Texte und Musik zum Nachdenken.

Termine in der Advents- und Weihnachtszeit

- Sonntag, 28. November Erbsensuppenessen**
11.30 Uhr **im Gemeindehaus**
- Mittwoch, 1. Dezember** Jahreshauptversammlung des Orgelbauvereins
19 Uhr anschließend um 20 Uhr in der St. Peter Kirche:
Musik und Texte rund um die Orgel
- Sonnabend, 4. Dezember Bläsermusik zum Advent**
19.30 Uhr mit dem Posaunenchor St. Peter-Ording
St. Peter-Kirche alte und neue Bläsermusik,
Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen
- Donnerstag, 9. Dezember Seniorenkreis - Weihnachtsfeier**
14.30 - 16.30 Uhr
- Sonnabend, 18. Dezember Merry Mallets**
17 Uhr Weihnachtskonzert mit dem Quickborner
St. Peter-Kirche Percussions-Ensemble Drum Experience 2.0, sowie
Lorenz Jensen, Trompete und Christoph Jensen, Orgel
- Mittwoch, 22. Dezember weihnachtliches Marktcafé**
10 -12 Uhr mit dem Team der Urlauberseelsorge
- Donnerstag, 23. Dezember Geschichten und Gedichte mit Bratäpfeln am Kamin**
19 Uhr mit dem Team der Urlauberseelsorge (es gibt eine
Rückfahrgelegenheit zu den Kliniken und nach Tating)
- Mittwoch, 29. Dezember Weihnachtskonzert**
und Donnerstag, 30. 12. W.A. Mozart: Litaniae lauretanae KV 109
20.00 Uhr F. Poulenc: Orgelkonzert; C. Saint Saens: Oratorio de
Kirche St. Peter Noel Solisten: Reinhard Gräler, Orgel; Concerto
Classico, Kantorei St. Peter, Leitung: Christoph Jensen.
Kostenbeitrag 20.- (15.- Schüler, Studenten, Auszubildende), VVK ab 1.12. im
Kirchenbüro St. Peter, Olsdorfer Str. 19, Di.-Fr. 9-12 Uhr, Tel. 04863/2260 und in der
Tourismuszentrale Badallee 1 (Dorf) und Maleens Knoll 2 (Bad)
- Dienstag, 04. Januar Taizéandacht zum Neuen Jahr**
19 Uhr mit dem Team der Urlauberseelsorge
Kirche St. Peter
- Mittwochs, 10 Uhr 30 Minuten Orgelmusik zur Marktzeit:**
am 1./8./15./22. Dezember, in der St. Peter-Kirche

Mehr als 13.000 Besucher in St. Magnus

Die vierte Neugestaltung der Tatinger St. Magnus-Kirche lockte im Sommer 2021 mehr als 13.000 Besucher an. Bilder, Skulpturen und Installationen der Künstler Annette Streyll und Christian Hahn prägten die Kirche – und ermöglichten neben ganz neuen Eindrücken auch einen völlig neuen Blick auf die alte Kunst. Und einen neuen Blick auf alte Kirche. Die Ausstellung lief vom 23. Mai bis zum 24. Oktober 2021. Gottesdienste zu Be-

ginn und als Finissage bildeten den Rahmen. Doch auch während der Ausstellung wurde in der Kirche immer wieder Gottesdienst gefeiert, wurde getauft, geheiratet und getrauert. „Da die Kunst für den sakralen Raum geschaffen ist und sich auf die Tatinger Kirche bezieht, gab es hier keine Brüche oder Irritationen“, sagt Bodo Scheffels, Mitglied des Kirchengemeinderates. Lediglich die sehr prominent im Gang platzierte „Madonna von Tating“ musste mehrfach weichen, wenn große Gottesdienste den Raum forderten. Denn genau das ist das Ziel: Die alte Tradition der Kirche wieder aufleben zu lassen, Kunst für den Raum zu bestellen, zu präsentieren und auch mit Neuem Altes zu ersetzen.

„Kirchen sind keine Museen, sie leben, sie atmen und sie dienen dem Gottesdienst genau wie der Gemeindegemeinschaft und geben Raum für Vieles“, sagt Scheffels. „Es sind offene Räume, in denen Kunst seit Jahrhunderten eine wesentliche Rolle spielt.“ Doch diese Tradition der Kirchen ist etwas eingeschlafen, wenig Neues wurde beauftragt, stattdessen mehr auf Erhalt gesetzt. Denkmalschutz steht über dem Schaffen. „Insofern ist der Zustand der Kirchen auch ein Zeichen für den Zustand der Kirche: Sie bewahrt das Vergangene, ändert wenig in der Gegenwart und vernachlässigt die Zukunft“, so Scheffels.

Doch zumindest was die Kirchen angeht steuert die Kirche in Tating gegen. Bereits im Jahr 2020 wurde die Kirche dreimal umgestaltet, von Studierenden der HAW



Eines der Kunstwerke, die „Madonna von Tating“ wird vorerst in der Kirche hängen bleiben.

in Hamburg. „Die Aufmerksamkeit war groß, die Lust am Verändern nicht nur bei den Studierenden, sondern auch bei Besuchern und Gemeindemitgliedern groß“, so Scheffels.

Nachzuvollziehen sind die Ausstellungen immer auf den Seiten der Kirchengemeinde unter kunst.kirche-spot.de. Dort sind für die gerade beendete Ausstellung zudem zwei Links zu finden. Einer führt zu den Werken in einem dreidimensionalen Ausstellungsraum. Der andere zeigt den gesamten Kirchenraum inklusive Kunst in 3D. Und apropos 3D: Im Beichtstuhl der Kirche werden auf einem 3D-Drucker

kleine Nachbildungen dreier Kunstwerke gedruckt. Die „Madonna“ und eines der „Heads in an Egg“ genau wie einer der „Gargoyles“ wurden aufwändig gescannt, in 3D-Modelle umgebaut und können ausgedruckt werden. Die ersten beiden Werke stammen von Prof. Christian Hahn, von Annette Streyl kommt der Gargoyle dazu. Alle 3D-Drucke werden auch weiterhin in der Kirche zu kaufen sein.

Auch im kommenden Jahr wird die Tatinger Kirche wieder umgestaltet, ein ganz anderes Konzept wird gewählt – freuen Sie sich mit uns auf die fünfte Neugestaltung von St. Magnus.

Neustart im Seniorenkreis

Ab sofort findet wieder der Seniorenkreis statt. Wir treffen uns an jedem ersten Donnerstag im Monat. Waltraud Rüß, Marlene Pauly-Burchatzky und Pastorin Sylvia Goltz freuen sich auf Ihren Besuch.

9. Dezember / 6. Januar / 3. Februar
immer von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Jugendgruppe

Spielen. Essen. Reden. Wir treffen uns jeden Freitag von 18 bis 20 Uhr im Gemeindehaus. Wir sind 8 Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren, dazu die Pastoren. Wenn Du Lust hast, komm einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf Dich!

Infos bei Michael Goltz; 04863-95145;

michael.goltz@kirche-spot.de;

insta: [augegebete](https://www.instagram.com/augegebete)

Erbsensuppenessen

Am 1. Advent findet ab 11.30 Uhr das traditionelle Erbsensuppenessen im Ev. Gemeindehaus, Olsdorfer Str. 19, statt. Kostenbeitrag 5 Euro pro Person. Der Erlös ist für Brot für die Welt bestimmt. Wer keine Erbsensuppe mag, bekommt Milchreis.



Gottes reichen Segen zum Geburtstag

Tating

70 Jahre: Brigitte Hennings / Angelika Wulff / Benno Cornils / Reimer Hennings / Ingeborg Cornils / Cordula Gaebel / **80 Jahre:** Ina Stecher / Henny Schultz / **85 Jahre:** Helga Lorenzen

St. Peter-Ording

70 Jahre: Elke Steen / Dr. Christian Berger / Elisabeth Groß / Evelyn Schulz / Erhard Jöns / Holger Preuß / Angelika Krüger / Arno Krüger / **75 Jahre:** Marion Hachmann / Otto Thiele / Cornelia Meyer / Heidemarie Stöhrmann / Berndt Maassen / Rita Hagelstein / Peter Heck / **80 Jahre:** Karin Lehmann / Claus Hinrichs / Dieter Nagel / Inge Seiffert / **85 Jahre:** Anne Looft / Eike Bönisch / Johannes Otto Hamkens / **90 Jahre:** Elfriede Ermisch / Rita Jensen / **92 Jahre:** Carla Steen / **93 Jahre:** Christel Ness-Abraham / Anna Christiansen / **94 Jahre:** Karl-Heinz Peters / **95 Jahre:** Boje Steffens / Frieda Ruhnu / Dora Gau / **99 Jahre:** Christine Thomsen

Segen

Taufen: Jonte Eric Hentschel / Joris Georg Winter / Leni Kruse / Julius Laurin Schiffer / Milan Wansiedler

Trauungen: Josef Orsag und Julia geb. Jaeschke / Philipp Schmidt und Alina geb. Wolf / Johanna Stöhrmann und Michel geb. Komorowski / Bernd Schröder und Andrea geb. Kampe

Beerdigungen: Gertrud Westphal (85) / Annemarie Ruhle (89) / Wilhelm Adolf Tetens (89) / Werner Peters (99) / Gudrun Matthießen (81) / Herbert Bresemann (96) / Lotte Korup (84) / Brigitte Stöhrmann (94) / Irmgard Froese (93)



Erster Gospel-Tag in der St. Peter-Kirche

Das ist neu in St. Peter - nachmittags Workshop und Abends Konzert. 35 Sängerinnen und Sänger zwischen 18 und 80 Jahren hatten sich am letzten Augustsonnabend nachmittags zum Gospel-Workshop in der St. Peter-Kirche eingefunden. Der Funke sprang dann auch schnell über und nach mehreren Stunden üben und einigen Essens- und Schnackpausen gab es dann abends ein spontanes Konzert auf der Wiese vor über 80 Zuhörern. Gospel und St. Peter, das passt. Inzwischen hat es einen zweiten Gospeltag gegeben.



Weitere sind in Planung. Infos und Anmeldung bei Pastorin Sylvia Goltz, Notenkenntnisse sind übrigens nicht erforderlich. (sylvia.goltz@kirche-spot / 04863-95145).

Erntedank mit allen Sinnen

Eine von Waltraud Rüß wunderschön geschmückte Kirche und ein Gottesdienstauftakt mit Trachtengruppe unter Leitung von Marion Dittmer. Bei so viel liebevoller Vorbereitung fiel es Pastorin Sylvia Goltz leicht, das Thema des Tages zu vertiefen. „Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb“ zitierte sie aus dem Predigttext, und ergänzte: „Einen fröhlichen

Nehmer auch.“ Wer mochte, konnte sich nachmittags von Renate Maassen und ihrem Team beim „Tortenparadies Himmel auf Erden“ im Gemeindehaus verwöhnen lassen. 25 Torten wurden gestiftet und mit viel Genuß verputzt. Von dem Erlös soll eine neue Sitzbank vor der St. Peter-Kirche angeschafft werden. Danke auch dafür.



Spenden und Weichen stellen

Die Kirchengemeinde St. Peter-Ording und Tating weist jedes Jahr ein Defizit in ihrem Haushalt auf. Mit anderen Worten: sie gibt mehr Geld aus, als sie durch Kirchensteuern, Spenden, Kollekten oder andere Zuwendungen einnimmt. Noch sind Rücklagen vorhanden, die vor allem aus dem Verkauf von Immobilien, vor allem des Pastorats in Tating, stammen. Doch diese reichen nicht ewig.

Zwei Möglichkeiten gibt es, sich aus dieser Lage zu befreien: Die Ausgaben verringern oder die Einnahmen verbessern. Gespart wurde in den vergangenen Jahren schon heftig, manch Liebgewordenes steht nicht mehr zur Verfügung. Trotzdem soll das Sparen weitergehen: Die Kirchensteuern sinken, schneller durch Corona, aber auch weil immer weniger Menschen in der Kirche ihre spirituelle Heimat finden.

Vor allem letzteres können wir nur ändern, wenn wir ein attraktives und glaubwürdiges Angebot vor Ort bereit halten - und das kostet Geld.

- für die Kirchenmusik mit Kantorei, Posaunenchor, Kinderchören, Konzerten und mit Christoph Jensen einem sehr engagierten Kirchenmusiker
- für die Urlauberseelsorge, die Menschen weit über die Grenzen der Kirchengemeinde hinaus Halt gibt
- für das Gemeindehaus, das Treffpunkt für Einheimische und Urlauber ist

- für die drei historischen Kirchen, die deswegen so einladend sind, weil sie entsprechend gepflegt werden
- für die Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren
- für die innovativen Projekte wie die Kunstausstellungen in Tating oder die Video-Gottesdienste, die während des Lockdowns so viele Menschen erreicht haben
- für die persönlich gestalteten Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Gottesdienste sowie für Ansprechpartner, die da sind, wenn man ein offenes Ohr braucht

Wir möchten dieses Angebot nicht nur erhalten, sondern ausbauen. Das geht aber nur, wenn sich möglichst viele mit ihrer Kirche identifizieren, egal ob Mitglied oder nicht. Wir brauchen Ihre Hilfe, damit wir einen Teil der Mindereinnahmen durch Spenden auffangen können. Anders als die Kirchensteuer bleibt jede Spende zu 100 Prozent in der Kirchengemeinde.

Spendenkonto:

Kirchengemeinde St. Peter-Ording und Tating

IBAN: DE 38520604107606402828

Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Selbstverständlich bekommen Sie eine Spendenbescheinigung, mit der Sie Ihre Spende von der Steuer absetzen können.

Danke

... an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde, die dafür sorgen, dass „der Laden läuft“ und dabei nicht auf die Uhr gucken, sondern Vieles überher machen.

... an Waltraud Rieß, die jedes Wochenende dafür sorgt, dass frische Blumen auf dem Altar stehen und die Kirche zu Feiertagen festlich geschmückt ist.

... an alle, die sich ehrenamtlich engagieren und die Gemeinde mit Leben erfüllen und ohne die Kirche nur ein Gebäude aus toten Steinen wäre.

... an alle die mit Spenden helfen, Projekte durchzuführen, die sonst nicht möglich wären.

... an alle Mitglieder der Kirchengemeinde, die durch ihre Kirchensteuer dazu beitragen, dass die kirchliche Grundversorgung vor Ort stimmt.

www.kirche-spot.de

Kirchengemeinde St. Peter-Ording und Tating
Oldsdorfer Straße 19, 25826 St. Peter-Ording
Telefon 04863 - 2260

